

# Die Sorge um gute Wohnbedingungen — oberstes Anliegen der Genossen der KVV

Aus dem Wohnungsbauprogramm, dem Kernstück der Sozialpolitik unserer Partei, ergeben sich für den VEB Kommunale Wohnungsverwaltung Berlin-Lichtenberg große Anforderungen. Die politische Tragweite unserer Arbeit für die Instandhaltung des Wohnungsbestandes wächst. Diese Grundposition bei jedem Mitarbeiter tief zu verwurzeln, darin sehen wir Kommunisten ein wichtiges Ziel.

Das war auch der Tenor in den Wahlversammlungen der 15 Parteigruppen unserer Grundorganisation. Im Mittelpunkt stand die Rede Erich Honckers vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen. Die Genossen verpflichteten wir zu intensivem Studium, und zwar der gesamten Rede, nicht etwa nur der großen Passagen zur Kommunalpolitik und zu den Dienstleistungen.

Worin die Schlußfolgerungen für den konkreten Beitrag unserer Grundorganisation bestehen, wurde in den Wahlversammlungen beschlossen. Schon in den persönlichen Gesprächen mit allen Genossen vor den Parteiwahlen haben wir die Position vertreten, daß die KVV nicht in erster Linie Verwaltung, sondern vielmehr ein Dienstleistungsbetrieb ist. Unser Motto: Immer zu Diensten! Darum haben wir mit den Kommunisten darüber gesprochen, wie sie darauf Einfluß nehmen und das Beispiel geben, daß dieser Dienst zum Wohle des Bürgers Arbeitshaltung aller Mitarbeiter wird.

Unser Parteikollektiv macht also seinen politischen Einfluß geltend, damit die planmäßige laufende Instandhaltung des Wohnraums verbessert, eine gewissenhafte, pünktliche Erledigung der Reparaturen gesichert wird. Nur so können größere Baurepara-

turmaßnahmen vorbeugend vermieden werden. Dabei knüpfen wir an gute Erfahrungen an. Das Jahr des XI. Parteitages ist mit einer spürbaren Überbietung der eigenen Bauproduktion und mit erfüllten Hausreparaturplänen abgeschlossen worden.

## Volle Hinwendung zum Bürger

1986 gelang es uns in der KVV Berlin-Lichtenberg zugleich, die Leistungsfähigkeit der Wohnungsverwaltungen auszubauen. Unser Standpunkt als Kommunisten: Wirksame Wohnungswirtschaft verlangt das volle Hinwenden zum Bürger, das aufmerksame Beachten seiner Anliegen und die Ständige Verbindung mit den gesellschaftlichen Kräften der Wohngebiete. Daß diese Haltung von allen Mitarbeitern eingenommen wird, darum kämpft unsere Parteiorganisation. Jede Wohnungsverwaltung soll eine Einrichtung werden, die den Menschen aufgeschlossen und achtsam begegnet, alle Fragen der Erhaltung und Pflege der Wohnungsfonds sowie der Verschönerung der Wohnumwelt mit der Nationalen Front und den Bürgern gemeinsam anpackt und löst.

Damit wir auf diesem Wege gut vorankommen, hat unsere Parteileitung ins Zentrum der Parteiwähleri gerückt, ein hohes Niveau im innerparteilichen Leben zu erreichen und politisch zu klären, daß stabile Wohnungsverwaltungen, kurzfristige Kleinstreparaturen und effektive Nutzung des Wohnungsbestandes absolute Schwerpunkte sind. Darum wird die politisch-ideologische Arbeit besonders sorgfältig in den Wohnungsverwaltungen und Baukollektiven

## Leserbriefe

### Erfahrungen in der Beschlußkontrolle

Das Kampfprogramm unserer Grundorganisation im Bahnbetriebswerk Pasewalk ist darauf ausgerichtet, daß alle Transportaufgaben für die Volkswirtschaft abstrichlos erfüllt werden. Die Parteileitung stellt fünf Aufgaben in den Mittelpunkt ihrer Arbeit: die Wahrnehmung der führenden Rolle der Partei, die Vervollkommnung der politischen Leitung ökonomischer Prozesse, den bedingungslosen Kampf um eine unfallfreie Arbeit, die Ausschaltung von Störungen im Arbeitsablauf und die Überbietung der ge-

planten Aufgaben in der Rationalisierungsmittelproduktion und in der Neuererarbeit.

Zu diesen Aufgaben faßt die Parteileitung spezifische Beschlüsse. Die Abrechnung darüber erfolgt kontinuierlich, da die Parteileitung auf planmäßige Beschlußkontrolle achtet. Richtlinie dabei sind ihre Monats- und Halbjahresarbeitspläne. Auch die Abrechnung der Parteiaufträge der Genossen wird dabei beachtet.

Die Beschlußkontrolle ist immer ein Tagesordnungspunkt in den Parteilei-

tungssitzungen. Das ist eine Grundlage für den Bericht der Parteileitung in der Mitgliederversammlung. Die Abrechnung der Aufgaben bzw. die Kontrolle über den Stand der Erfüllung wird aber auch bei den Anleitungen für die Parteigruppenorganisatoren und für die APO-Sekretäre monatlich durchgeführt.

Planmäßig berichten auch Genossen aus den Leitungen des FDGB, der FDJ, der GST, der DSF und des Reservistenkollektivs in der Parteileitung. Das ermöglicht eine zielgerichtete Beschlußkontrolle genauso wie die Rechenschaftslegungen staatlicher Leiter, auf die die Parteileitung großen